



Diplomanden- und Doktorandenseminar  
des Instituts für Informatik

## Konzeption eines architektur- unabhängigen Modells für die dezentrale kollaborative Produktentwicklung

Katherina Ebel, TU Clausthal

In vorangegangenen Arbeiten in der PLM-Arbeitsgruppe am Institut für Informatik der TU Clausthal wurden einige Anwendungsfälle aus der kollaborativen Produktentwicklung identifiziert und modelliert. Diesen sollten zeigen, in wie weit sich der Ansatz der modellgetriebenen Entwicklung für die Entwicklung einer Architektur für dezentrale kollaborative Produktentwicklung anwenden lässt. Die Modelle waren weitgehend prozessorientiert und im Fokus stand der Entwurf eines Produkts im Produktentwicklungsprozess.

Die Frage, die in dieser Arbeit beantwortet werden soll ist, in wie weit sich Kollaborationsprozesse durch formalisierte Methoden beschreiben lassen. Außerdem wird der Frage nachgegangen, wie Anwendungsfälle von Produktkollaborationen beschrieben werden können unter Berücksichtigung verschiedener einflussnehmender Faktoren. Vorgestellt wird ein modellzentriertes mathematisches Modell für Kollaborationen sowie ein Phasenmodell, welche zeigen, dass Kollaborationen zwar prinzipiell Prozesse sind, deren Ablauf jedoch durch das Kollaborationsobjekt bestimmt wird. Aus den theoretischen Modellen wurde ein Geschäftsprozessmodell entwickelt, welches den Anspruch hat, auf architekturunabhängiger Ebene, Elemente zu berücksichtigen, die eine dezentrale Implementierung erlauben.

Donnerstag, den 11.06.2009

14 Uhr s.t. in Raum 106, Ifl, Julius-Albert-Straße 4